

## Lengerich



### Guten Morgen!

Besser hätte es der Wettergott gestern mit den Landwirten nicht meinen können. Trocken, warm, kaum Wind – ideale Bedingungen, um der Einladung zur Höfetour mit dem Fahrrad zu folgen. Das taten zahlreiche Lengericher.



Nicht nur mit dem Drahtesel, sondern auch mit dem Auto.

Gerade für Kinder wurden interessante Dinge angeboten. Ganz hoch im Kurs stand die Möglichkeit, auf einem Pony ein paar Runden zu drehen. Natur-

lich mit einer erfahrenen Kraft am Zügel und – wenn es denn etwas an Mut haperte – mit Mama oder Papa als Nebengänger.

Als auf dem Hof Korte die Ponys gesattelt wurden, warteten schon die ersten Mädchen und Jungen. Die erste Runde nahmen vier Kinder in Angriff, drei Mädchen und ein Junge. Doch letzterer war auf einmal gar nicht mehr so begeistert davon, auf so einem großen Tier zu sitzen. Zum Glück ging Mama nebenher und hob Sohnmann schon nach zehn Metern aus dem Sattel. Macht nichts. Vielleicht gibt's im nächsten Jahr einen neuen Anlauf.

# Shekla

### NACHRICHTEN

#### Vorfahrtfehler: 7000 Euro Schaden

LENGERICH. Bei einem Verkehrsunfall auf der Lienener Straße ist am Freitag Sachschaden in Höhe von rund 7000 Euro entstanden. Wie die Polizei berichtet, nahm eine 48-jährige Lengeri-

cherin mit ihrem Auto beim Abbiegen auf den Netto-Parkplatz einem entgegenkommenden 67-jährigen Pkw-Fahrer, ebenfalls aus Lengerich, die Vorfahrt. Verletzt wurde niemand.

#### Schützen auf schweren Maschinen



Das Motorradmuseum in Ibbenbüren war Ziel der Königsausfahrt der Bürgerschützen Lengerich 1810. Foto: do

# Blicke hinter Hof- und Stalltore

„Lengerich fährt aufs Land“ lockt Hunderte Besucher an / Informationen und viele Gespräche

-mba- LENGERICH. Die Fahrradabstellplätze werden schon vor dem offiziellen Startschuss der Veranstaltung knapp. Die Plätze auf der zum Autoparkplatz umfunktionierten Wiese füllen sich zügig. Unschlüssig betrachtet mancher Besucher die überdimensionalen Plastikschuhe vor dem Hoftor in Empfang. Wer bis hierher gekommen ist, nimmt auch die letzten Schritte unter die umhüllten Schuhsohlen.

„Es ist viel Halbwissen unterwegs, fragen Sie.“

Stefan Höcker, Landwirt

„Lengerich fährt aufs Land“ ist das Thema der ersten Höfetour, zu der Landwirtschaftlicher Ortsverein, Landfrauen und Landjugend am Sonntag eingeladen haben. Die erste „Belohnung“ für die immense Arbeit, die hinter dieser Veranstaltung steckt, gibt's in Form des idealen Radler-Wetters. Und danach jede Menge Informationen darüber, wie Landwirte heute arbeiten. „Es ist viel Halbwissen unterwegs, fragen Sie“, fordert Stefan Höcker bei der offiziellen Eröffnung der Tour auf seinem Hof die Besucher auf. Und die machen davon reichlich Gebrauch, auch auf dem Hof Korte, dem Gut Erpenbeck und dem Hof Knippenberg. „Wir arbeiten und leben mit der Natur“, hat Stefan Höcker gesagt. Bilder und Info-Tafeln klären darüber auf, zahlreiche Helfer als Ansprechpartner stehen zur Verfügung und versuchen, dem empfundenen Halbwissen entgegenzuwirken.

„Doch wie sieht's mit der heimischen Landwirtschaft aus?“ Jeder sollte sich hinterfragen, ob er bereit sei, für gute Qualität auch gutes Geld zu bezahlen. Und man solle sich bewusst machen, was die Landwirtschaft für die Gesellschaft leistet, fügt er hinzu. Dass die Höfetour auf Dialog setze, beurteilt auch Christina Schulze-Föcking als „ganz wichtig. Es muss Verständnis füreinander entwickelt werden.“ Die NRW-Landwirtschaftsministerin unterstrich, dass Land- und Forstwirte nachhaltig arbeiten, „weil sie den Blick auch auf die kommenden Generationen richten“. Bei den Einblicken und Informationen zu den vier Höfen Höcker, Korte, Gut Erpenbeck und Knippenberg bleibt es am Sonntag nicht. Ein umfangreiches Rahmen-



Die Vielfalt der Landwirtschaft präsentierten die beteiligten Höfe bei der Premiere von „Lengerich fährt aufs Land“. Nicht jedes Rind auf dem Hof Höcker ließ sich streicheln (oben links). Wie seine Kollegen stand Ulrich Knippenberg den Gästen Rede und Antwort (oben rechts). Bei den Kindern stark nachgefragt war das Ponyreiten auf Hof Korte (unten links) und auf Gut Erpenbeck war eine Demonstrationsstrecke zum Thema Spargelanbau aufgebaut worden (unten rechts). Fotos (4): Michael Baar

## Djane Benett sorgt für gute Stimmung



